Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Landkreis Rostock

Gemeinsamer Nahverkehrsplan

Ortsbeiräte

23.10.2023

Mathias Schmechtig
(Mathias Schmechtig NahverkehrsConsult)

Inhalt

1. Was ist ein Nahverkehrsplan?
2. Stärken und Schwächen in Rostock
3. Verkehrspolitische Zielsetzungen
4. Die NVP-Maßnahmen

Nahverkehrsplan – Planungsinstrument der großen Städte und der Landkreise

- Gemeinsamer Nahverkehrsplan der Region (Stadt und Landkreis) ⇨ sichert abgestimmtes Vorgehen
- **Rahmenplan** (Achtung: kein Fahrplan!)
- beschreibt die angestrebte Entwicklung des ÖPNV für die nächsten fünf bis zehn Jahre
- Grundlage ist das „**öffentliche Verkehrsinteresse**"
- legt verbindlich das Liniennetz und die Eckpunkte des Fahrplanangebotes fest
- Gebot der Wirtschaftlichkeit und der Finanzierbarkeit
- Grundlage für Beauftragung der Verkehrsunternehmen
- plant die Schaffung der „**vollständigen Barrierefreiheit**"

Nahverkehrsplan ist mehr als Linien & Fahrplan …….

Modularer Aufbau des Nahverkehrsplan

- Teil A – Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Landkreis Rostock
- Teil B – Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Teil C – Landkreis Rostock

Ein Blick zurück – Eckpunkte des Prozesses

✓ April 2019	Auftaktveranstaltung
✓ November 2019	1. Bürgerforum
✓ Februar 2020	Beschluss der „Verkehrspolitische Ziel-setzung" (Bürgerschaft und Kreistag)
✓ April 2021	Beschluss der Bürgerschaft zur „Ausbaustrategie Straßenbahnnetz"
✓ November 2021	2. Bürgerforum (online)
✓ April 2022	3. Bürgerforum (online)
✓ Februar 2023	4. Bürgerforum
✓ II. Quartal 2023	Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
✓ Juli 2023	Beschluss im Kreistag (Teile A und C)
– III. Quartal 2023	Politische Meinungsbildung in Rostock

Bürgerforum 28.02.2023

Inhalt

1. Was ist ein Nahverkehrsplan?
2. **Stärken und Schwächen in Rostock**
3. Verkehrspolitische Zielsetzungen
4. Die NVP-Maßnahmen

Stärke: modernes Straßenbahn-system mit guter Flächen-abdeckung in den einwohner-starken Stadtteilen

Lütten Klein

Schwäche: einzelne einwohner-starke Stadtteile, stadtstruktur-bedingt, ohne Straßenbahn-anbindung

Groß Klein

Stärke: Anbindung publikums-intensiver Ziele im Straßen-bahnsystem

Schwäche: einzelne publikums-intensive Einrichtungen nicht unmittelbar durch Straßen-bahnnetz erschlossen

Stärke: Erschließung der nordwestlichen Stadtteile mit einer zentralen Straßenbahn-achse

Schwäche: Toitenwinkel nur in Randlage erschlossen

Stärke: Stärke: hohe Strecken-anteile im Straßenbahnnetz mit besonderen/ unabhängigen Bahnkörpern

Schwäche: Straßenbahnverkehr mit unterdurchschnittlicher Geschwindigkeit

Stärke: an einigen Punkten gut funktionierende Lösungen zur Busbeschleunigung

Schwäche: Behinderungen und Störungen des Busbetriebes an mehreren neuralgischen Punkten; zunehmende Unzuverlässigkeit

Stärke: moderne, stadtbild-prägende Gestaltung der neuen Straßenbahnhaltestellen

Schwäche: einzelne Straßenbahn-Haltestellen sind *„in die Jahre gekommen"*

Stärke: viele Bushaltestellen barrierefrei und mit hochwertiger Gestaltung

Schwäche: noch einige Bushaltestellen ohne Barrierefreiheit

Kundenzufriedenheit

2021 nahm die RSAG erstmalig am bundesweiten ÖPNV-Kundenbarometer teil

- **„Globalzufriedenheit" der Fahrgäste mit Wert von 2,3** (drittbester Wert hinter den Verkehrsbetrieben aus Dresden und Freiburg)
- **bei den Leistungsmerkmalen „Pünktlichkeit" und „Zuverlässigkeit" Bewertung der RSAG mit „sehr gut"**
- **2022 bestätigte sich die hohe Kundenzufriedenheit, die RSAG erreichte eine „Globalzufriedenheit" von 2,29** (bester Wert mit Dresden)

Inhalt

1. Was ist ein Nahverkehrsplan?
2. Stärken und Schwächen in Rostock
3. **Verkehrspolitische Zielsetzungen**
4. Die NVP-Maßnahmen

Verkehrspolitische Zielsetzung „Die zehn Leitsätze der Nahverkehrsplanung“

Leitsatz 1: Nahverkehrsplanung konsequent am Leitgedanken „Eine Region – ein Fahrplan – ein Tarif – ein Fahrschein“ ausrichten!

Leitsatz 2: Konkurrenzfähigkeit des Öffentlichen Verkehrs gegenüber dem MIV in den potenzialstarken Räumen weiter verbessern!

Leitsatz 3: Öffentlichen Verkehr als hierarchisch abgestuftes System gestalten!

Leitsatz 4: ÖPNV räumlich differenziert in Ausrichtung auf die unterschiedlichen, auch gegensätzlichen Potenziale und Bedarfe entwickeln!

Leitsatz 4.1: Hanse- und Universitätsstadt Rostock: Leistungsfähigkeit des ÖPNV sichern und Stadtentwicklung flankieren!

Leitsatz 4.2: Im Stadt-Umland-Verkehr attraktive Angebote für Pendler sichern und ausbauen!

Leitsatz 4.3: Im Landkreis räumlich differenziert passende Angebote schaffen sowie Grundversorgung sichern!

Leitsatz 5: Barrierefreiheit herstellen!

Leitsatz 7: Erfüllung der globalen und lokalen Umweltziele unterstützen!

Leitsatz 8: Siedlungsplanung und Nahverkehrsplan zwingend wirkungsvoll verzahnen!

Leitsatz 9: Reisezeiten merklich verkürzen!

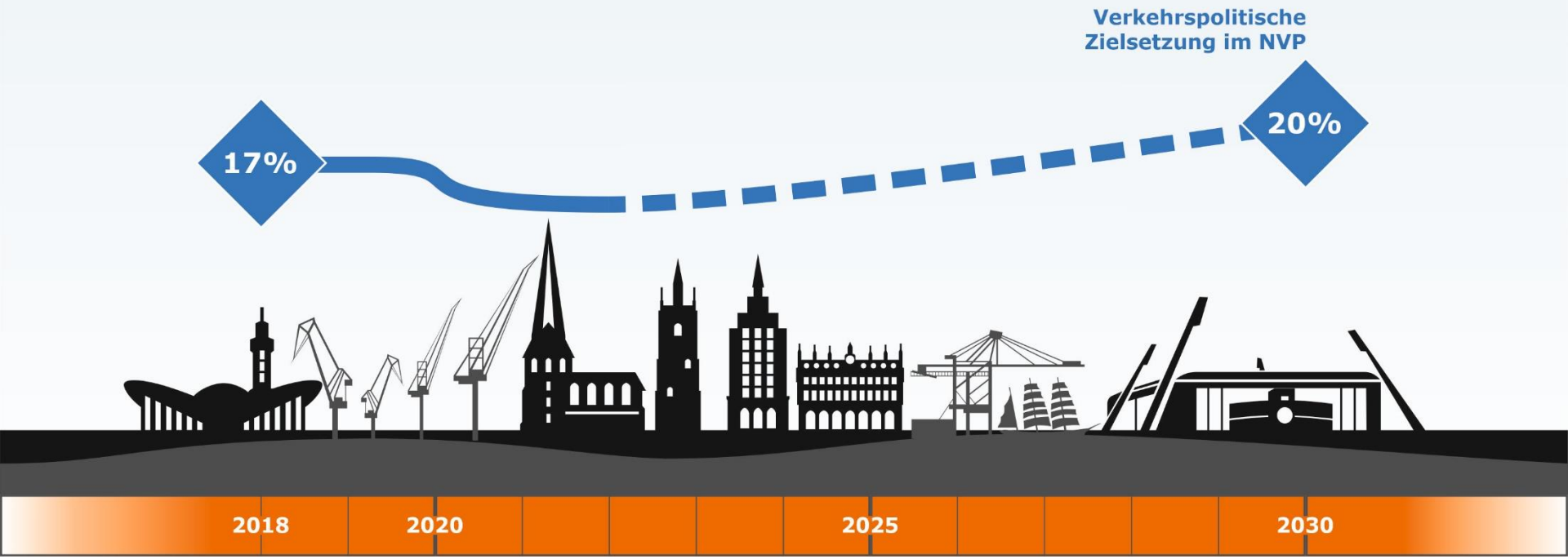
Leitsatz 10: Finanzierung zum Erreichen der umwelt- und verkehrspolitischen Ziele sichern und verstärken!

Gelb: Leitsatz gilt für den gesamten Nahverkehrsraum
Blau: Leitsatz für Verkehre im Gebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Grün: Leitsatz für Verkehre im Gebiet des Landkreises Rostock
Hellrot: Leitsatz für Stadt-Umland-Verkehr Rostock

Modal Split Anteil ÖPNV in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Mathias Schmechtig
NahverkehrsConsult

Die von der Bürgerschaft im März 2020 beschlossene Modal-Split-Zielsetzung ist Grundlage der Erarbeitung der NVP-Maßnahmen.



Inhalt

1. Was ist ein Nahverkehrsplan?
2. Stärken und Schwächen in Rostock
3. Verkehrspolitische Zielsetzungen
4. **Die NVP-Maßnahmen**

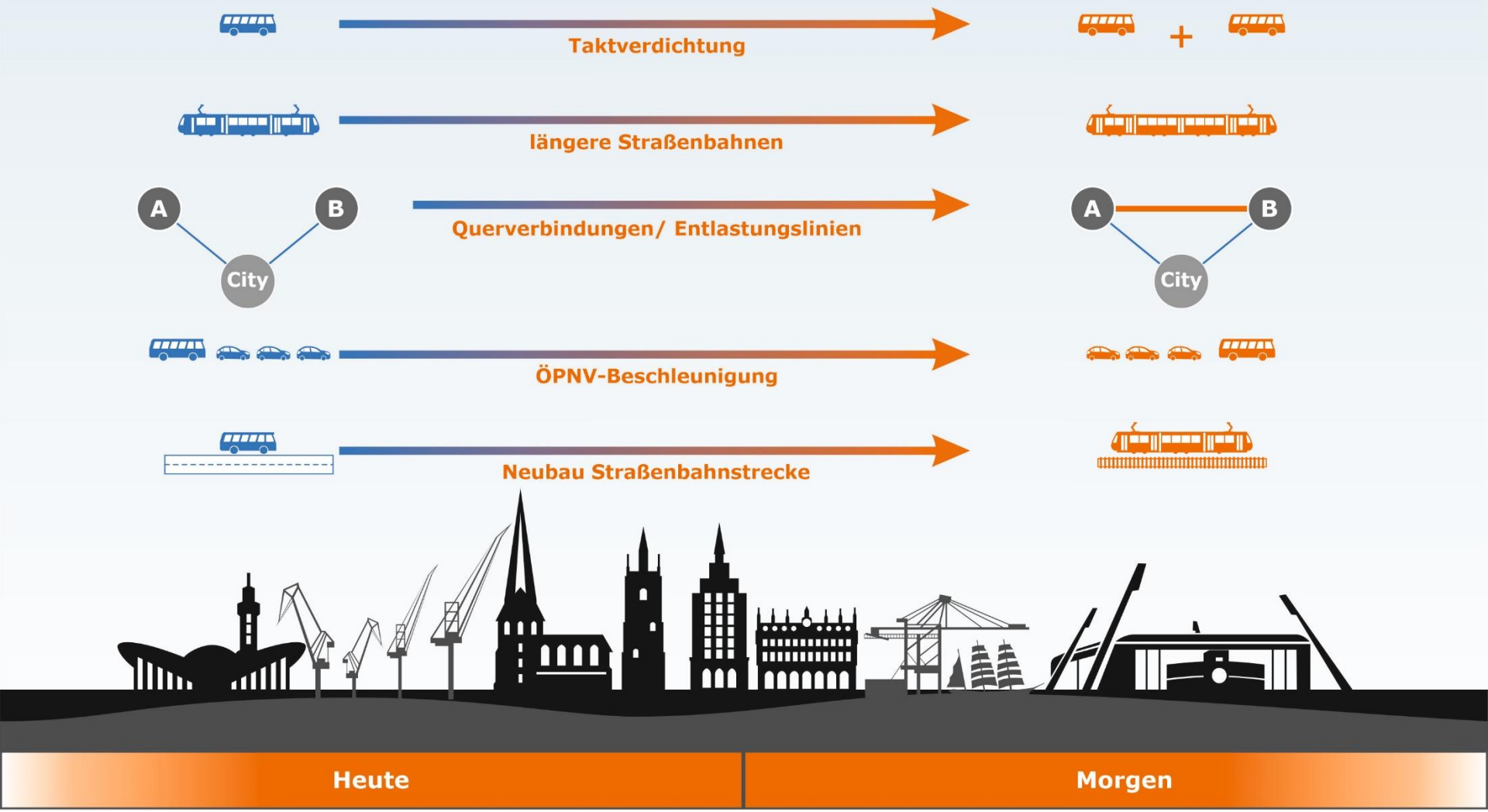
Zielsetzung: Steigerung des ÖPNV-Anteils auf 20%!

Wir brauchen mehr Platz in den Bussen und Bahnen!

- das Rostocker Straßenbahnsystem ist schon heute in den Kernabschnitten hoch ausgelastet
- zur Gewinnung von Fahrgästen aus dem Segment der bisherigen Autonutzer ist für diese ein angemessener, höherer Fahrkomfort anzubieten
- die (bisherigen) Fahrgäste erwarten nach den Pandemie-Erfahrungen auch „mehr Abstand" in den Fahrzeugen

Handlungsmöglichkeiten zur Erhöhung der Kapazitäten im städtischen ÖPNV-System

Mathias Schmechtig
NahverkehrsConsult



Handlungsfeld I: Weiterentwicklung Liniennetz und Angebot

Handlungsfeld II: Modernisierung und Weiterentwicklung der ÖPNV-Infrastruktur

Handlungsfeld III: ÖPNV-Beschleunigung

Handlungsfeld IV: Fahrgastinformation

Handlungsfeld V: Sicherheit und Service

Handlungsfeld VI: Intermodale Verknüpfung

Handlungsfeld VII: Umwelt

Handlungsfeld VIII: Qualitätsmanagement & Fahrgastmitwirkung

Handlungsfeld IX: Tarif

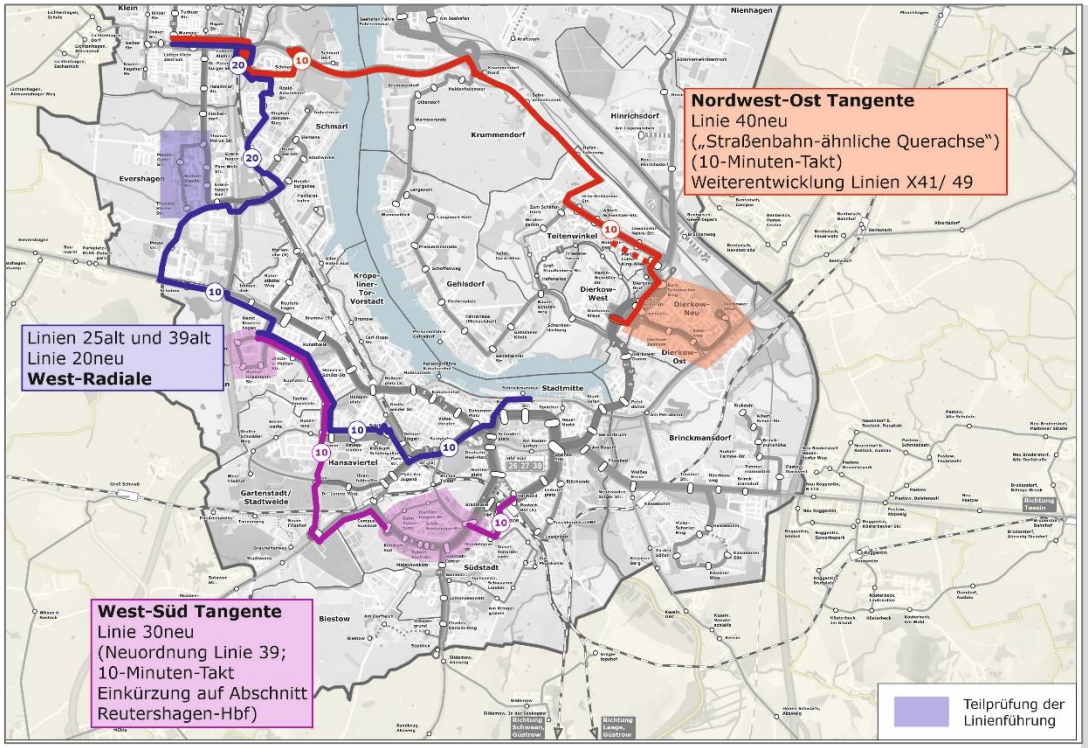
Handlungsfeld I-G: Weiterentwicklung Liniennetz und Angebot – Gesamtsystem

- **I-G.1 (Prüfauftrag): 10-Minuten-Takt am Samstag im Tagesverkehr im Straßenbahnnetz und auf Premiumbuslinien**
- **I-G.2 (Prüfauftrag): 10-Minuten-Takt Mo – Fr (bis 20 Uhr) im Straßenbahnnetz und auf Premiumbuslinien**
- **I-G.3 (Prüfauftrag): Taktverdichtung Mo – Fr (mindestens bis 22 Uhr) im Straßenbahnnetz und auf Premiumbuslinien im Abendverkehr**
- **I-G.4 (Prüfauftrag): 20-Minuten-Takt an Sonn- und Feiertagen (Anpassung an neuen S-Bahn-Takt ab 2024)**

Handlungsfeld I-S: Weiterentwicklung Liniennetz und Angebot – Straßenbahn

- **I-S.1: Ausbau Straßenbahnnetz**
  - **Priorität 1: Vordringlicher Untersuchungsbedarf** (aktuell Nutzen-Kosten-Untersuchung)
    - **Reutershagen – Zoo**
  - **Priorität 2: „Nachfolgender Untersuchungsbedarf** (weitere Untersuchung nach Priorität 1)
    - **Querspange Holbeinplatz – Parkstraße** (Technische Machbarkeitsuntersuchung abgeschlossen)
    - **Endstelle „Hafenallee" – Gehlsdorf** (Technische Machbarkeits-untersuchung ab Mitte 2023)
- **I-S.2: Angebotsverbesserungen**
  - **Linie 1 ganztägig im 10-Minuten-Takt bis Mecklenburger Allee**

Handlungsfeld I-B: Weiterentwicklung Liniennetz und Angebot – Bus/ Bedarfsverkehr



I-B.1: Einrichtung Premiumlinien (10-Minuten-Takt)

- **„West-Radiale" (Linie 20)**; inkl. erforderliche Haltestelleninfrastruktur, ggf. Realisierung in Stufen
- **„West-Tangente" (Linie 30)**
- **„Nordwest-Ost-Tangente" (Linie 40)**

Handlungsfeld I-B: Weiterentwicklung Liniennetz und Angebot – Bus/ Bedarfsverkehr

❖ **I-B.2: Ortsverkehre**

- **Ortsbus „Warnemünde/ Diedrichshagen" (Linien 36 & 37)**
  Durchbindung Mecklenburger Allee erforderlich
- **Ortsbus „Groß Klein/ Lütten Klein " (Linie 31)**;
  Bestandteil MIRROR-Projekt (2022-24)
- **Ortsbus „Markgrafenheide"**
- **Ortsbus „Südstadt"** (in Abstimmung mit Stadt-Umland-Linie Niendorf/ Sildemow/ Papendorf)

Handlungsfeld I-B: Weiterentwicklung Liniennetz und Angebot – Bus/ Bedarfsverkehr

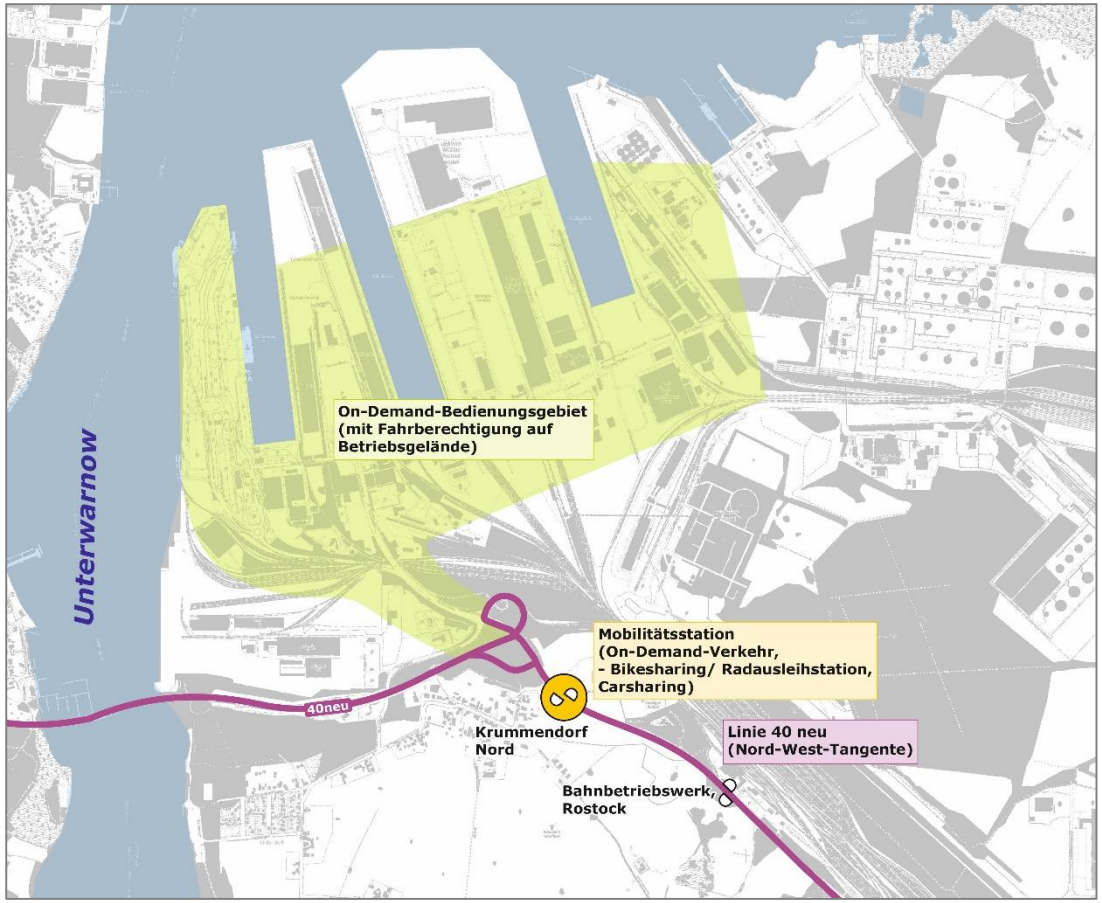
- **I-B.3: Einrichtung Campus-Linie** (Linie 10 im 10- bzw. 20-Minuten-Takt als in sich geschlossenes Teilbussystem zur Anbindung der Unistandorte und deren Verbindung untereinander)
- **I-B.4: Verdichtung Linie 45 in Gehlsdorf**; Umsetzung im Rahmen der RSAG-Angebotsoffensive 2022
- **I-B.5: Einrichtung Bedarfsverkehr**
  - **Teilsektor Brinckmansdorf/ Riekdahl/ Dierkow**
  - **Fischereihafen** (Ersatz für Linie 34; verbesserte fußläufige Anbindung Fischereihafen über S-Bahnhof Marienehe/ Straßenbahn; siehe Maßnahme II-I.1)
- **I-B.6: (Prüfauftrag): Ausbau Nachverkehr; ggf. räumliche Ergänzung mit Bedarfsverkehr**

Handlungsfeld I-B: Weiterentwicklung Liniennetz und Angebot – Bus/ Bedarfsverkehr

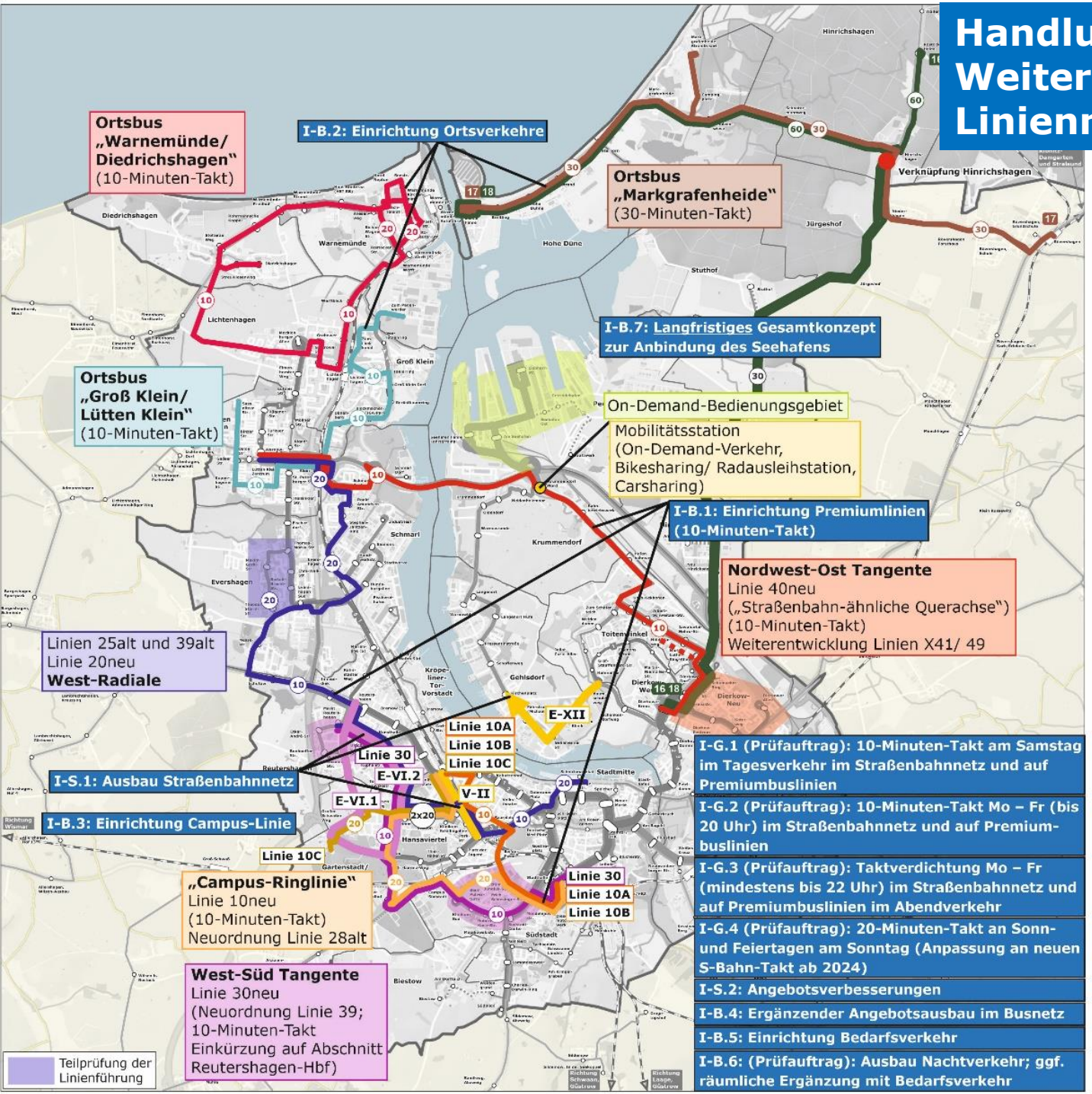
- **I-B.7: <u>langfristiges</u> Gesamtkonzept zur Anbindung des Seehafens**
  - **Errichtung eines intermodalen Verknüpfungspunktes in Krummendorf**
    - **Premiumlinie „Nordwest-Ost-Tangente" (Linie 40)**
    - **Bedarfsverkehr/ perspektivisch On-Demand-Verkehr in/ aus Seehafen (Linienverkehr zu relevanten Schichtzeiten)**
    - **Radausleihstation**
    - **Carsharing**
  - **Direktverbindungen von Verknüpfungspunkten Dierkower Kreuz und Lütten Klein Zentrum** (Express-Linie über Autobahn mit Einzelfahrten)

Handlungsfeld I-B: Weiterentwicklung Liniennetz und Angebot – Bus/ Bedarfsverkehr

❖ I-B.7: Gesamtkonzept zur Anbindung des Seehafens



Handlungsfeld I: Weiterentwicklung Liniennetz und Angebot



Handlungsfeld II-S: Modernisierung und Weiterentwicklung der ÖPNV-Infrastruktur

Ausgewählte Maßnahmen

Handlungsfeld II-F: Modernisierung und Weiterentwicklung der ÖPNV-Infrastruktur – Fahrzeuge –

- **II-F.1: sukzessive Umstellung Busflotte auf saubere/ emissionsarme Antriebe** (Batteriebus plus Biomethanbusse)
- **II-F.2 (Prüfauftrag, mittel- bis langfristige Perspektive): Beschaffung kapazitätsstärkerer Fahrzeuge im Straßenbahnnetz** (Begründung: Abwicklung der im Kontext mit der Verkehrswende zusätzlich zu bewältigenden Fahrgastnachfrage)

Handlungsfeld II-F: Modernisierung und Weiterentwicklung der ÖPNV-Infrastruktur – Fahrzeuge –

- **II-F.3 (Prüfauftrag, mittelfristige Perspektive): Beschaffung kapazitätsstärkerer Fahrzeuge im Busverkehr, z.B. CapaCity, Doppelgelenkbusse** (Begründung: Abwicklung der im Kontext mit der Verkehrswende zusätzlich zu bewältigenden Fahrgastnachfrage)

Handlungsfeld II-S: Modernisierung und Weiterentwicklung der ÖPNV-Infrastruktur – Straßenbahnnetz –

- **II-S.2: Modernisierung und Ausbau von Haltestellen (insbesondere Kriterium „Barrierefreiheit")**
  - **Platz der Jugend**
  - **Reutershagen**
  - **weitere**
- **II-S.3: Auflegen eines Programms „Austausch der Bodenindikatoren"** (ältere Rillenplatten); bereits GVFG-beantragt
- **II-S.4 (Prüfauftrag): Ertüchtigung der relevanten Straßenbahnhaltestellen für den Einsatz kapazitätsstärkerer Fahrzeuge (im Kontext mit II-F.2)**
  - **Priorität: Strecke Richtung Lichtenhagen**

Handlungsfeld II-B: Modernisierung und Weiterentwicklung der ÖPNV-Infrastruktur – Busnetz –

- **II-B.1: Ausbauprogramm „barrierefreie Bushaltestellen" (kontinuierliche Umsetzung der Prioritätenliste)**
- **II-B.2: Ausbau und Modernisierung von Umsteigehaltestellen**
  - **Dierkower Kreuz**; Bestandteil MIRROR-Projekt (2022-24)
  - **Reutershagen**
  - **Hohe Dühne Fähre**
  - **weitere**
- **II-B.3: Erhöhung der Kapazität an der Bushaltestelle „Holbeinplatz"** (soweit im Kontext mit I-B.3 erforderlich)

Handlungsfeld III: ÖPNV-Beschleunigung

- **III-1: Überprüfung und Optimierung der Vorrangschaltungen an LSA mit Priorisierung der Schaltabläufe zugunsten des ÖPNV** (Zielsetzung: wirksame Reduzierung der Haltezeiten für Straßenbahn); Durchführung in Prioritäten des Handlungsbedarfes
  - **Schwerpunkt: LSA im erweiterten Stadtzentrum**
- **III-2: Erarbeitung und Umsetzung von strecken- und linien-bezogenen Beschleunigungsprogrammen**
  - **Schwerpunkt: Premiumbuslinien**
  - **Mühlendamm**
- **III-3: Implementierung eines Qualitätssicherungssystems „ÖPNV-Beschleunigung"; aufbauend auf bisheriger Tätigkeit der „AG 25"**

Handlungsfeld I: Weiterentwicklung Liniennetz und Angebot

Handlungsfeld II: Modernisierung und Weiterentwicklung der ÖPNV-Infrastruktur

Handlungsfeld III: ÖPNV-Beschleunigung

Handlungsfeld IV: Fahrgastinformation

Handlungsfeld V: Sicherheit und Service

Handlungsfeld VI: Intermodale Verknüpfung

Handlungsfeld VII: Umwelt

Handlungsfeld VIII: Qualitätsmanagement & Fahrgastmitwirkung

Handlungsfeld IX: Tarif

Weitere wichtige Inhalte des NVP

- Anforderungsprofil – Qualitäts- und Mindestbedienungs-standards
- Qualitätsmanagement
- Vertiefende Aussagen zu Einzelbausteinen
  - ÖPNV-Beschleunigung
  - Barrierefreier Ausbau der Straßenbahn- und Bushaltestellen (Prioritätenbildung)
- Umwelt- und Klimaschutz
- Umsetzung des Nahverkehrsplans und Finanzierung
- Neue Finanzierungsmodelle – Ansätze der Nutznießer-finanzierung

Grundsatz: Finanzierungsvorbehalt
Prinzip: Umsetzung in Maßnahmenpaketen

Beispiel:

Paket „Premiumlinie - Stufe 1"

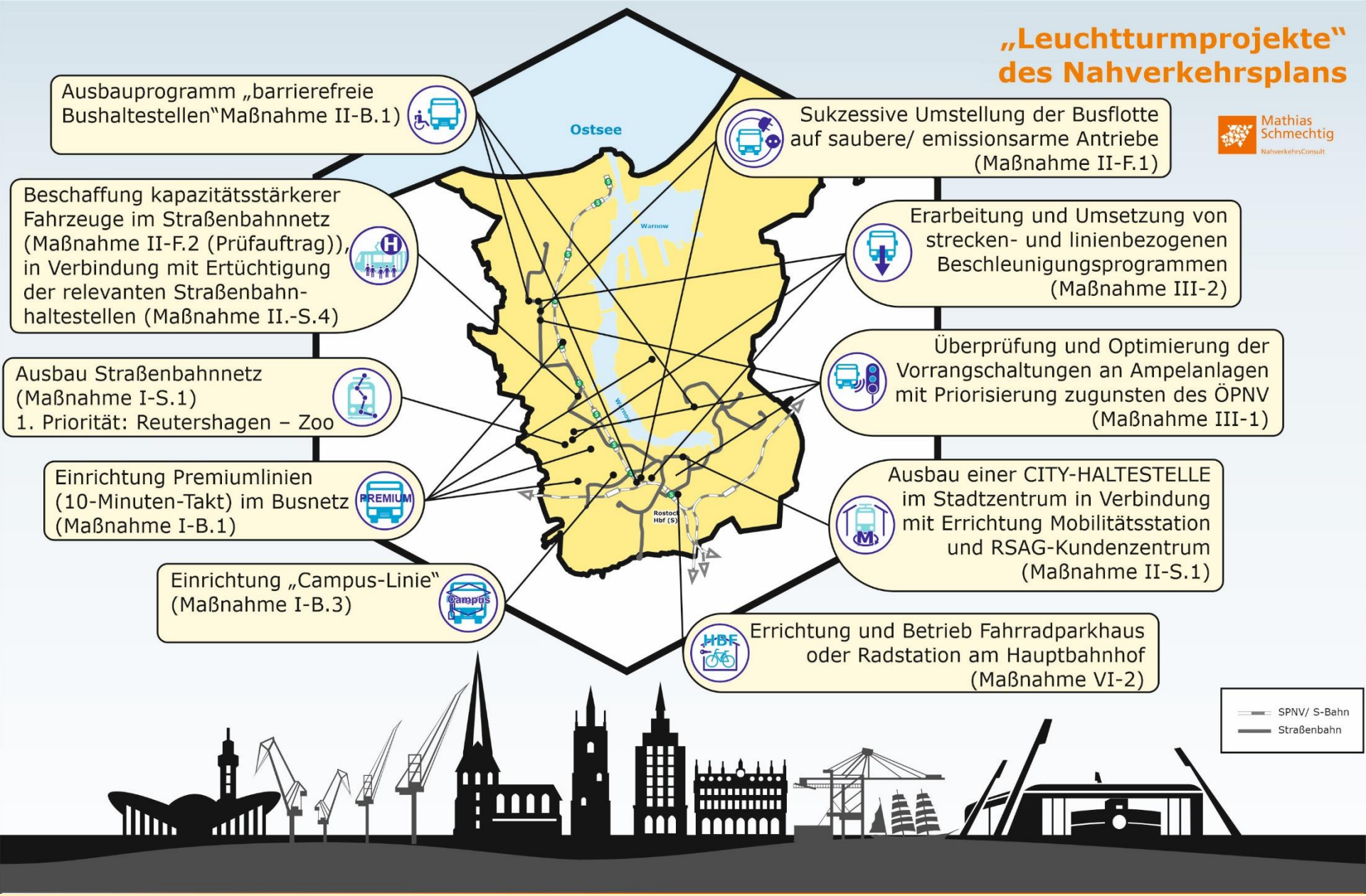
- Planung
- Bürgerschaftsbeschluss
- Errichtung Infrastruktur
- Beschaffung Fahrzeuge
- Umsetzung
- Evaluierung

Paket „Premiumlinie - Stufe 2"

- Planung
- Bürgerschaftsbeschluss
- Errichtung Infrastruktur
- Beschaffung Fahrzeuge
- Umsetzung
- Evaluierung

„Leuchtturmprojekte“ des Nahverkehrsplans

Mathias Schmechtig
NahverkehrsConsult



Leuchtturmprojekte besitzen eine herausragende Bedeutung für die Zielerfüllung des NVP. Sie haben eine ausgeprägte „Signalwirkung“ für die Umsetzung des NVP-Maßnahmen-programms und sollen mit ihrer Bekanntheit eine breite Ausstrahlung erreichen.

Jeder will Fortschritt, niemand will Veränderung.

Søren Kierkegaard

(dänischer Philosoph; zitiert aus: Mikael Colville-Andersen: Copenhagenize – Der ultimative Weg zur urbanen Fahrradkultur; Thiemo-Graf-Verlag 2020)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!